

Wiener Supermarkt-Kassiererin streifte 400.000 Schilling ein

Ein lukratives „Zubrot“ von etwa 400.000 Schilling hatte sich die Kassiererin eines Supermarktes in Wien-Meidling in den letzten beiden Jahren verdient. Der Trick der Betrügerin war simpel: Sie tippte Beträge – nichtvorhandener – „Minusbons“ von Flaschenrückgaben in die Kassa ein und streifte das Geld ein. Die Geschäftsleitung des Supermarktes schöpfte schließlich Verdacht und ließ Andrea K., 25, aus Wien-Margareten an ihrem Arbeitsplatz von einer Videokamera überwachen. Mit Erfolg: K. gestand.